

### *Kleine Sozialsysteme*

die höchsten Führungsränge des Gemeinwesens einzubeziehen, um ihre Fähigkeiten auch für die Führung des *gesamten Gemeinwesens* nutzbar zu machen.

Es wäre eine Vergeudung, ihre Talente sich bloss auf der Ebene untergeordneter, spezialisierter Verbände u. a. entfalten zu lassen, weil derartige Mesogebilde in Kleinstaaten ja selber sehr klein sind und deshalb für besonders tatkräftige Führung zu wenig Entfaltungschancen bieten.

Ebenso wäre es unsinnig, ganze Segmente von Führungseliten auf Grund rein gesinnungsmässig-ideologischer Kriterien ins Ghetto einer von der Regierungsverantwortung völlig ausgeschlossenen Opposition abzu drängen und ihre Talente dadurch verschwenden zu lassen, dass sie Sand ins parlamentarische Getriebe streuen oder im Rahmen von «Schattenkabinetten» politische Sandkastenspiele betreiben.

Im Extremfall kann dies heissen, dass allfällige oppositionelle oder «alternative» Gruppierungen sich nicht mehr ausreichend organisieren und artikulieren können, weil alle Personen, die als potentielle Führer in Frage kommen, bereits in den staatlichen Behördeapparat kooptiert worden sind.

So gibt es in kleinen Schweizer Kantonen wie z. B. Obwalden kaum einen Rechtsanwalt, der nicht in irgendwelche Milizämter des Parlaments, der Verwaltung oder Judikative eingebunden wäre und deshalb frei dafür wäre, sich unabhängig von Partei- und anderen Rücksichten die Anliegen irgendwelcher anderer, bisher marginaler Gruppen zu eigen zu machen (Geser 1981: 201 ff.).

Inklusive Konkordanzsysteme schaffen sich die Bedingungen ihrer Selbstreproduktion insofern selbst, als allein schon die Aussicht, kooptiert zu werden, aufstrebende Individuen dazu veranlasst, zum vornherein eine ideologisch wenig polarisierte, akkommodative politische Haltung einzunehmen und schon in ihren niedrigeren Ämtern, wo sie die partikulären Anliegen einer bestimmten Partei, Interessengruppe oder Organisation zu vertreten haben, sich eine *universalistische Gemeinwohlperspektive* zu eigen zu machen.

Genau umgekehrt kann in *exklusiven Mehrheitssystemen* die Aussicht, nie zum Kernbereich politischer Macht zugelassen zu werden, zahlreiche Elitenmitglieder dazu motivieren, sich völlig den Partikularinteressen ihrer Gruppe oder Organisation (der sie ihre ganze Karrieremobilität verdanken) zuzuwenden – und dadurch zur *informellen* Verstärkung jener zentrifugalen Tendenzen beizutragen, die im exklusiven Zulassungsmodus bereits *formell* angelegt sind.